

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 128. Ratssitzung vom 7. Dezember 2016**

### **2493. 2016/246**

#### **Weisung vom 29.06.2016:**

#### **Kultur, Pavillon Le Corbusier Zürich, Erhöhung Objektkredit für die Verlängerung des Museumsinterimsbetriebs 2017 sowie jährlich wiederkehrende Beiträge ab 2019**

Antrag des Stadtrats:

1. Für die Verlängerung des Interimsbetriebs des Pavillons Le Corbusier wird eine Erhöhung der einmaligen Ausgabe von Fr. 1 487 575.– um Fr. 561 000.– auf insgesamt Fr. 2 048 575.– wie folgt bewilligt:
  - Fr. 400 000.– als Entschädigung für die Dienstleistungen der Einzelfirma Projektareal von Eva Wagner für das Jahr 2017 bis zum Zeitpunkt des Beginns der Instandsetzungsarbeiten ab Herbst 2017;
  - Fr. 161 000.– für den Erlass der Kostenmiete für das Jahr 2017.
2. a) Für den Betrieb des Pavillons Le Corbusier wird ab dem Jahr 2019 eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von Fr. 720 000.– wie folgt bewilligt:
  - Fr. 500 000.– als Betriebsbeitrag an die noch zu bestimmende Trägerschaft;
  - Fr. 220 000.– für den Erlass der Kostenmiete ab dem Jahr 2019.b) Der Betriebsbeitrag ab 2019 wird jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2010 und Dezember 2016). Eine negative Jahresteuern führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.  
c) Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Markus Merki (GLP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

2 / 4

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2a

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2a:

2. a) Für den Betrieb des Pavillons Le Corbusier wird ~~ab dem Jahr 2019~~ für die Jahre 2019–2022 eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von Fr. 720 000.– wie folgt bewilligt:
- Fr. 500 000.– als Betriebsbeitrag an die noch zu bestimmende Trägerschaft;
  - Fr. 220 000.– für den Erlass der Kostenmiete ab dem Jahr 2019.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Markus Merki (GLP), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Rosa Maino (AL), Mark Richli (SP)
Minderheit:	Severin Pflüger (FDP), Referent; Christian Huser (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)
Enthaltung:	Christina Hug (Grüne), Muammer Kurtulmus (Grüne)
Abwesend:	Roger Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2b

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2b (Die Dispositivziffer 2c wird zu Dispositivziffer 2b).

Mehrheit:	Markus Merki (GLP), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Christina Hug (Grüne), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)
Minderheit:	Dr. Daniel Regli (SVP)
Abwesend:	Roger Liebi (SVP), Referent Minderheit

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2c

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

3 / 4

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2c.

Mehrheit: Severin Pflüger (FDP), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Christian Huser (FDP), Markus Merki (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP)  
Minderheit: Christina Hug (Grüne), Referentin; Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL)  
Abwesend: Roger Liebi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 22 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Markus Merki (GLP), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Christina Hug (Grüne), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP)  
Abwesend: Roger Liebi (SVP), Referent Minderheit

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Markus Merki (GLP), Referent; Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Duri Beer (SP), Heidi Egger (SP), Christina Hug (Grüne), Christian Huser (FDP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)  
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP)  
Abwesend: Roger Liebi (SVP), Referent Minderheit

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

4 / 4

Damit ist beschlossen:

1. Für die Verlängerung des Interimsbetriebs des Pavillons Le Corbusier wird eine Erhöhung der einmaligen Ausgabe von Fr. 1 487 575.– um Fr. 561 000.– auf insgesamt Fr. 2 048 575.– wie folgt bewilligt:
  - Fr. 400 000.– als Entschädigung für die Dienstleistungen der Einzelfirma Projektareal von Eva Wagner für das Jahr 2017 bis zum Zeitpunkt des Beginns der Instandsetzungsarbeiten ab Herbst 2017;
  - Fr. 161 000.– für den Erlass der Kostenmiete für das Jahr 2017.
2. a) Für den Betrieb des Pavillons Le Corbusier wird für die Jahre 2019–2022 eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von Fr. 720 000.– wie folgt bewilligt:
  - Fr. 500 000.– als Betriebsbeitrag an die noch zu bestimmende Trägerschaft;
  - Fr. 220 000.– für den Erlass der Kostenmiete ab dem Jahr 2019.b) Der Betriebsbeitrag ab 2019 wird jährlich der Teuerung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2010 und Dezember 2016). Eine negative Jahresteuern führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.  
c) Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 14. Dezember 2016 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 13. Januar 2017)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat